

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 14. Juni 1926.)

Das internationale Arbeitsamt beruft auf den 11. Oktober 1926 nach Genf eine internationale Konferenz für Sozialstatistik ein. Als schweizerische Delegierte an diese Konferenz werden bezeichnet die Herren: Dr. Ney, Direktor des eidgenössischen statistischen Bureaus, Dr. Gordon, Chef des sozialstatistischen Dienstes des eidgenössischen Arbeitsamts, Dr. Lorenz, Professor in Freiburg.

(Vom 16. Juni 1926.)

Herr Palacios y Fau, ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Spaniens bei der schweizerischen Eidgenossenschaft, hat am 2. Juni dem Bundesrate sein Abberufungsschreiben überreicht.

Dem zum italienischen Konsul in Brig ernannten Herrn Bruno Cocucioni wird vom Bundesrat das Exequatur erteilt.

(Vom 17. Juni 1926.)

Der vom Regierungsrat des Kantons Aargau am 28. Mai 1926 erlassenen Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über Jagd und Vogelschutz vom 10. Juni 1925 wird die bundesrätliche Genehmigung erteilt.

(Vom 18. Juni 1926.)

Dem zum schweizerischen Konsul in Guatemala ernannten Herrn Juan Schwendener, von Buchs und Sevelen, ist von der Regierung der Republik Guatemala das Exequatur erteilt worden.

An den im September 1926 in Mailand stattfindenden 5. internationalen Kongress für Strassenwesen werden als schweizerische Abgeordnete die Herren G. Wagnière, schweizerischer Gesandter in Rom, und Fritz Steiner, Zivilingenieur in Bern, bezeichnet.

Herr Dr. Robert von Ernst in Genf wird als Vertreter der Schweiz an die vom 26. bis 30. Juni 1926 stattfindende VI. Tagung der „Journées Médicales de Bruxelles“ abgeordnet.

Es werden gewählt: als leitender Examinator der tierärztlichen anatomisch-physiologischen und der tierärztlichen Fachprüfungen in Zürich: Herr Professor Dr. Jakob Ehrhardt, ordentlicher Professor der Zootechnik in Zürich; als Mitglied der Kommission für die tierärztlichen Fachprüfungen in Zürich: Herr Professor Dr. Anton Krupski in Albisrieden; als Suppleant der Kommission für die pharmazeutisch-naturwissenschaftlichen und derjenigen für die Apothekerfachprüfungen: Herr Professor Dr. Martin Rikli in Zürich.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Glarus an die zu Fr. 25,000 veranschlagten Kosten der Verbauung und Aufforstung Flinsenruns, der Flinsenrunskorporation Glarus, im Maximum Fr. 14,980;

2. dem Kanton St. Gallen an die zu Fr. 34,000 veranschlagten Kosten einer Wasserversorgung auf den Kienbergeralpen, Gemeinde Oberriet, 25 %, im Maximum Fr. 8500;

3. dem Kanton Wallis an Meliorationen in der Ebene von Riddes, Gemeinde Riddes, im Veranschlage von insgesamt Fr. 145,000, im Maximum Fr. 32,500.

Wahlen.

(Vom 21. Juni 1926.)

Justiz- und Polizeidepartement.

Adjunkt des eidgenössischen Vermessungsinspektors, Verifikator für Parzellarvermessungen: Härri, Hans, Grundbuchgeometer, von Zürich, bisher Ingenieur II. Klasse der Abteilung für Landestopographie.

Zolldepartement.

Sekretär: Wildi, Jakob, von Gontenschwil (Aargau), zurzeit Revisionsgehilfe bei der Zollkreisdirektion Basel.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1926
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.06.1926
Date	
Data	
Seite	927-928
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 757

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.